

## Technische Unterstützung in der Suchtselbsthilfe

Durch die Corona Pandemie gab es große Veränderungen im Miteinander, anbei ein Bericht, wie wir darauf reagiert.

Nicht nur in der Selbsthilfe wurde nach technischen Lösungen gesucht, um besser oder überhaupt in Kontakt zu treten. Neben Vorstellungsrunden, Austausch in verschiedenen Arbeitskreisen, Präsentationen unserer Arbeit und vielem mehr, hat es auch in der Gruppenarbeit und auf Versammlungen Veränderungen gegeben.

Am Beispiel vom Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe in Göttingen e.V. möchte ich von unseren Erfahrungen berichten. Meine Gruppe, die U40, hat schon im ersten Lockdown sofort auf online umgestellt. (siehe Bericht: <https://www.freundeskreise-niedersachsen.de/archiv/2020/berichte-komplett-2020/selbsthilfe-mal-anders/> ).

Ab Mai waren wieder persönliche Treffen möglich, bis sich im November die Lage wieder zuspitzte. In unserer Gruppe war / ist es mehreren Mitgliedern zu gefährlich (Risikopatienten, gefährdetet Angehörige usw.), an persönlichen Treffen teilzunehmen. Daraufhin entschieden wir uns, unsere Gruppentreffen als Hybrid Veranstaltung durchzuführen. Es wurden von verschiedenen Mitgliedern das technische Equipment bereitgestellt, Laptop, Webkamera, Projektor usw.. Als Internetzugang wurde vom Verein ein mobiler Surfhotspot beige-steuert. Die Treffen gestalteten sich jetzt so, dass 6 bis 8 Personen persönlich anwesend waren und die anderen sich online zuschalteten.

Durch den Aufbau einer Ehrenamtsplattform im LK Göttingen „GIVE- Gut informiert- vernetzt engagiert“ siehe auch: [https://www.landkreisgoettingen.de/pics/medien/1\\_1619518635/2021-04-26\\_GIVE-Flyer\\_.pdf](https://www.landkreisgoettingen.de/pics/medien/1_1619518635/2021-04-26_GIVE-Flyer_.pdf) bekam unser Verein einen neuen Netzwerkpartner. Über diese Kontakte ergab sich die Möglichkeit bei der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/> einen Förderantrag zur Stärkung und Förderung von Engagement und Ehrenamt im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie in 2020 zu stellen.

Mit diesen Mitteln schaffte sich unser Verein technisches Equipment an, um unsere Arbeit zu unterstützen. Seitdem nutzen wir für unserer Hybrid Gruppentreffen vereinseigene Geräte. Die Stephanus Gemeinde in Göttingen, in deren Räumen wir uns treffen, stellte uns einen kostenlosen Wlan Zugang zu Verfügung, dafür an dieser Stellen noch mal ein großes Dankeschön.

Wie vielleicht im folgenden Bild zu erkennen ist, passt die ganze Ausstattung in einen Trolley, rechts neben den Tisch. Der ganze Aufbau und die Einrichtung der benötigten Programme dauert keine 10 Minuten. Der Abbau ist in 5 Minuten erledigt.



Bild 1: Gruppenraum vor Gruppenabend mit den Geräten.

Ein anderes Beispiel ist unsere Mitgliederversammlung. In der Regel findet diese Versammlung immer Anfang des Jahres statt, aus den bekannten Gründen war es schwierig, einen passenden Raum zu finden. Wieder durch die fabelhafte Unterstützung der Stephanus Gemeinde, die uns ihren Kirchenraum zu Verfügung stellte, konnten wir unsere Versammlung doch in Präsenz durchführen. Nach dem Versenden der Einladung gab es von einigen Mitgliedern die Nachfrage, ob sie auch online teilnehmen könnten. Daraufhin schrieben wir alle Mitglieder mit E-Mail Adresse an, wer Interesse hätte, online an dieser Versammlung teilzunehmen. 7 Mitglieder zeigten Interesse, so wurde eine ausführliche Beschreibung über die verwendeten Programme, die Zugangsdaten und den Ablauf erstellt und einen Tag vor der Versammlung gab es eine „Probe“ Versammlung mit einer „Probe“ Wahl.

Damit die Abstimmungen rechtssicher durchgeführt werden konnten wurde auf <https://digitalwahl.org/> ein Konto und nach Registrierung eine Veranstaltung eingerichtet.

Wer mich kennt, weiß natürlich, ich wollte eine ansprechende Versammlung durchführen, dabei stellte sich schnell heraus, dass unsere Geräte nicht ausreichten, um alle technischen Gegebenheiten abzudecken. Zum Glück konnten wir uns den Medienkoffer vom „GIVE Projekt“ ausleihen.

[https://www.landkreisgoettingen.de/pics/medien/1\\_1620025345/Flyer\\_Medienkoffer.pdf](https://www.landkreisgoettingen.de/pics/medien/1_1620025345/Flyer_Medienkoffer.pdf)

Im Einsatz waren 2 Kameras, eine auf die anwesenden Mitglieder und eine auf den Vorstand ausgerichtet, sowie 2 Leinwände für die Beamer, je einer für die Videokonferenz und für die Präsentationen. Außerdem 2 Laptops, einer für den Wahlleiter und einer für die Konferenz und den Rest.



Bild 2: Kirchenraum der Stephanus Gemeinde, rechts Ausstattung FK mit dem Trolley, auf der linken Seite Geräte aus dem Medienkoffer.

Wenn noch Fragen zur Umsetzung bestehen, sind wir gerne behilflich.

Für den Freundeskreis Göttingen Jürgen Fischer

Bildrechte, Bild 1 J. Fischer. Bild 2 Frank Nothnagel.